

1. Record Nr.	UNINA9910372793703321
Autore	Keller Katrin <p>Katrin Keller, Texterin, Konzeptionerin und freie
Titolo	Autorin, Deutschland </p> Der Star und seine Nutzer : Starkult und Identität in der Mediengesellschaft / Katrin Keller
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : transcript Verlag, 2015 2015, c2008
ISBN	9783839409169 3839409160
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (308)
Collana	Cultural Studies
Classificazione	AP 16850
Disciplina	306.4
Soggetti	Star Popular Culture Media Fan Populäre Kultur Media Aesthetics Identität Cultural Studies Popkultur Media Theory Medien Medienästhetik Medientheorie Kulturwissenschaft
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Frontmatter 1 Inhalt 5 Vorwort und Danksagung 7 1. Einleitung 9 2. Identität 25 3. Authentizität 59 4. Kultur 77 Zwischenfazit: Identität, Authentizität und (Populare) Kultur 107 5. Der Star 110 6. Star-Nutzungen 155 7. Star-Typen 193 8. Fazit und Ausblick: Why bother? Star-Nutzungen als popkulturelle Wahlpflichtveranstaltung und Anwendungen der Differenz Ego/Star 253 9. Literaturverzeichnis

Sommario/riassunto

Stars sind die prominentesten Vertreter der sogenannten Populären Kultur: aufmerksamkeitsstark für die Medien, interessant für die Medien-Nutzer - und zunehmend auch Thema für die Wissenschaft. Diese Studie wirft einen neuen, andersartigen Blick auf den Star: Befreit von kulturpessimistischen Altlasten geht es hier vor allem um die Zusammenhänge von Stars, Populärer Kultur und Identität. Es geht um die Frage, wie Identität in der Auseinandersetzung mit Stars entsteht – und damit letztlich um die mediengesellschaftlich geprägten Selbstentwürfe jedes Einzelnen.

»Auch wenn das Buch [...] nicht auf empirischer Basis zu den tatsächlichen Formen der Aneignung medialer Bezugspersonen durchdringt, ist es insgesamt sein Verdienst, einen breiten theoretischen Rahmen zum Thema aufzuzeigen und dabei neue Facetten in die Diskussion um das Star-Phänomen einzubringen.«

»Der Verfasserin ist [...] zu danken, dass sie sich die Aufgabe einer allgemeinen Startheorie einerseits ernstlich gestellt hat und andererseits eine erste Denkmöglichkeit angeboten hat. Die Ansprüche an die Starforschung sollten damit erheblich wachsen.«
